

Fokus auf durchgängige elektronische Abwicklung – von der Bestellung bis zur Rechnungslegung

Aufgrund des Kostendruckes und der steigenden Komplexität in der Beschaffung entscheiden sich immer mehr Unternehmen, die Prozesskette durch den Einsatz von E-Procurement zu verkürzen.

Dieser Trend wurde von der Kellner & Kunz AG bereits sehr bald erkannt und das international tätige Großhandelsunternehmen startete vor rund acht Jahren den Aufbau eines eigenen Onlinevertriebes. Begonnen hatte alles mit EDV-Vernetzungen mittels EDI und Kundendirektanbindungen an das SAP-System der Kellner & Kunz AG.

Mittlerweile können Kellner & Kunz-Kunden ihren elektronischen Einkauf auf vielfältige Weise erledigen. Für Kunden, die aus Effizienzgründen eine dezentrale Beschaffung anstreben, bietet der eigene Onlineshop wesentliche Vorteile. Eine OCI-Anbindung zum Shop ermöglicht eine rasche und fehlerlose Übernahme der Produktdaten ins Warenwirtschaftssystem des Kunden und gewährleistet somit eine medienbruchfreie Bestellabwicklung. Auf Wunsch kann der Kunde den elektronischen Katalog auch im Intranet implementieren. Hier erhält er

den E-Katalog individuell auf seine Anforderungen zugeschnitten.

Der Werkzeug- und Befestigungstechnik-Spezialist sieht seine Zukunft im Bereich der individuellen E-Procurement-Varianten mit dem Kunden. „Mit zunehmender Prozessorientierung und Integration unserer Kunden ist E-Procurement eine zentrale Aufgabe in unserem Unternehmen geworden. Ziel aller unserer Projekte ist es, die individuellen Anforderungen des Kunden zu erfüllen“, so Mag. Astrid Siegel, Vorstand der Kellner & Kunz AG.

Die elektronische Prozesskette endet jedoch noch sehr oft bei der Bestellabwicklung, denn die Rechnung wird noch in den meisten Fällen am Postweg versandt. Seit es nun endlich gelungen ist, eine rechtlich verbindliche Basis für die

beleglose Fakturierung zu fixieren, soll auch bei vielen Kellner & Kunz-Kunden die herkömmliche Papierrechnung der Vergangenheit angehören!

Seit einem Jahr wurde eine Kooperation bei Kellner & Kunz mit einem autorisierten Partner eingegangen, um auch die Zahlungsbelege mit einer elektronischen Unterschrift zu versehen und damit konform dem Signaturgesetz die Zahlungen abzuwickeln. Das neue System erspart nicht nur Ausdruck und Versand von Rechnungen, sondern auch die Kontrolle des Rechnungseingangs, und liefert Daten direkt in die Buchhaltung.

„Unser Ziel ist es, Industrieunternehmen, die bereits ihr Bestellwesen elektronisch mit uns abwickeln, auf elektronische Rechnung umzustellen. Als nächster Schritt möchten wir auch die vielen Klein- und Mittelbetriebe von dieser neuen Rechnungslegung überzeugen!“, so Mag. Astrid Siegel. Angesichts der Tatsache, dass rund 40.000 Rechnungen Monat für Monat Kellner & Kunz am Postweg verlassen, würde diese Umstellung große Einsparungspotenziale bringen! ◆

